

Fragebogen „Direktvermarktung und Hoferlebnisse“

Bitte in Druckschrift ausfüllen und unterschrieben direkt an den Fachdienst Landwirtschaft zurücksenden!

Markieren Sie bitte den Namen (Betriebsname oder Familienname), den Sie veröffentlichen möchten!

Name, Vorname des/der Betriebsinhaber(s/in): _____

Name des Betriebes: _____

Straße: _____

Postleitzahl und Ort/Ortsteil: _____

Tel.: _____

Fax: _____

e-mail: _____

homepage: _____

1. Welche Produkte vermarkten Sie direkt (*bitte stichpunktartig auflisten!*)?

Urprodukte (eigene Erzeugung):

Veredelungsprodukte (aus eigener Erzeugung):

zugekaufte Produkte:

2. Welche Vermarktungsarten verwenden Sie für Ihre Direktvermarktung?

- Hofladen (*bitte Öffnungszeiten angeben!*)

- ab Hof Verkauf (z.B. nach telefonischer Absprache)
- Verkauf über einen oder mehrere regelmäßige Bauernmärkte (*bitte angeben welche!*)

- Verkauf über sporadische Bauernmärkte (z.B. Markt der Region oder andere entsprechende Feste, etc., **bitte angeben welche!**)
-
-
-

- Verkauf über Supermärkte (z.B. REWE - Landmarkt, Edeka, etc., **bitte angeben welche!**)
-
-
-

- Verkauf an Gastronomen (**bitte angeben welche!**)
-
-
-

- sonstige Vermarktungsstrukturen (z.B. Verkauf an andere Direktvermarkter, Abo-Kisten über eine Internetadresse, an Großküchen, Kantinen, Bäcker, Kleinmarkthalle, etc., **bitte angeben welche!**)
-
-
-

3. Nach welchen Qualitätsrichtlinien sind Ihre Produkte zertifiziert?

- QS
 - QM (Gutes aus Hessen)
 - Bioland
 - Demeter
 - Naturland
 - EG - Bio Verordnung
 - sonstige Qualitätsrichtlinien (**bitte entsprechende Zertifizierung angeben!**)
-

4. Sind Sie Mitglied in einer EZG, oder einer Vermarktungsorganisation?

- Erzeugergemeinschaft Wetterauer Direktvermarkter e. V.
- Vereinigung der Hessischen Direktvermarkter e. V.
- Vermarktungsorganisation des VHD: Landmarkt
- Kooperation Wetterauer Landgenuss
- Bioland e.V. Verband für organisch-biologischen Anbau
- Demeter e.V. Verband für Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise

- Arbeitsgruppe „Bauernhof als Klassenzimmer“ des Wetteraukreises
 - Bauernhof und Landurlaub in Hessen e. V.
 - sonstige Mitgliedschaft (**bitte angeben welche!**)
-
-

5. Welche weiteren Hoferlebnisse bieten Sie in Ihrem Betrieb an?

- Bauernhof als Klassenzimmer
 - Schulbauernhof
 - Ferien auf dem Bauernhof
 - Gästezimmer
 - Bett und Bike
 - Bauernhofcafé
 - Kindergeburtstage
 - allgemeine Geburtstagsfeiern
 - Betriebsfeiern
 - sonstige Feiern (**bitte angeben welche!**)
-
-

- Seminare
-
-

- Hoffest (**bitte den Zeitraum angeben, in dem das Hoffest in der Regel geplant ist!**)
-
-

- Probeverköstigung ihrer Produkte nach Anmeldung
 - professionelles Catering
 - Verköstigung auf verschiedenen Veranstaltungen
 - landwirtschaftliche Führungen
 - sonstige Dienstleistungen (**bitte angeben welche!**)
-
-

Ich/wir erteile(n) mein/unser Einverständnis zur Verarbeitung und Veröffentlichung der o.a. Daten über den Wetteraukreis! Mir/uns ist bekannt, dass diese Erklärung jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen werden kann.

Ort, Datum:

Unterschrift:

9. **Was ist zur Entwicklung Ihres Betriebes geplant (ev. mit Angabe des geplanten Zeitrahmens)?**

10. **Wie wird Ihr Betrieb geführt?**

- im Haupterwerb
- im Nebenerwerb

Geburtsjahr des/der Betriebsinhaber (s/in): _____

gelernter Beruf des/der Betriebsinhaber(s/in): _____

Ansprechpartner für die Direktvermarktung: _____

Mitarbeiter in der Direktvermarktung (Anzahl): _____